



getti
brandstetter-hiss

malerei

intuitiv

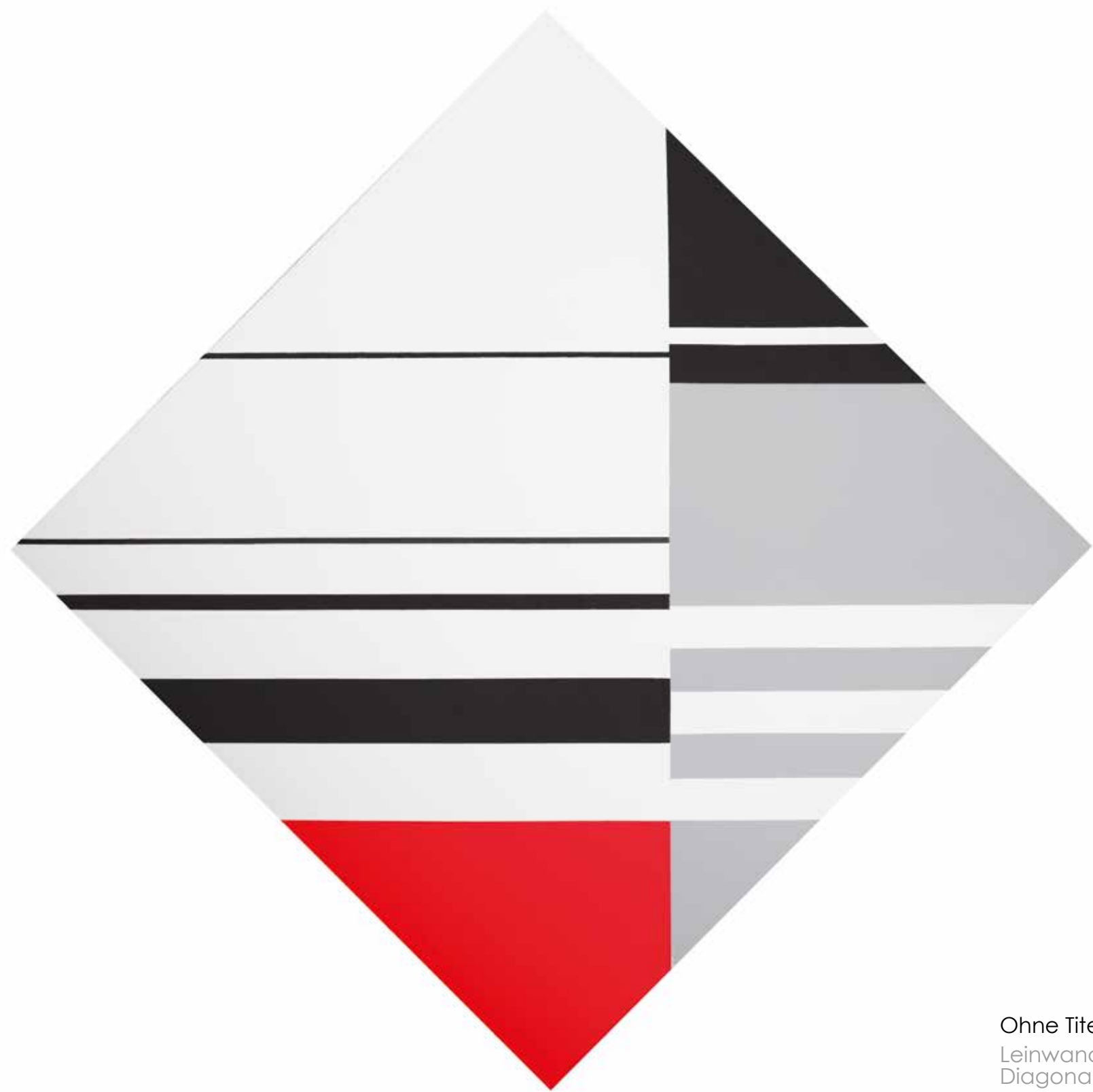
konkret



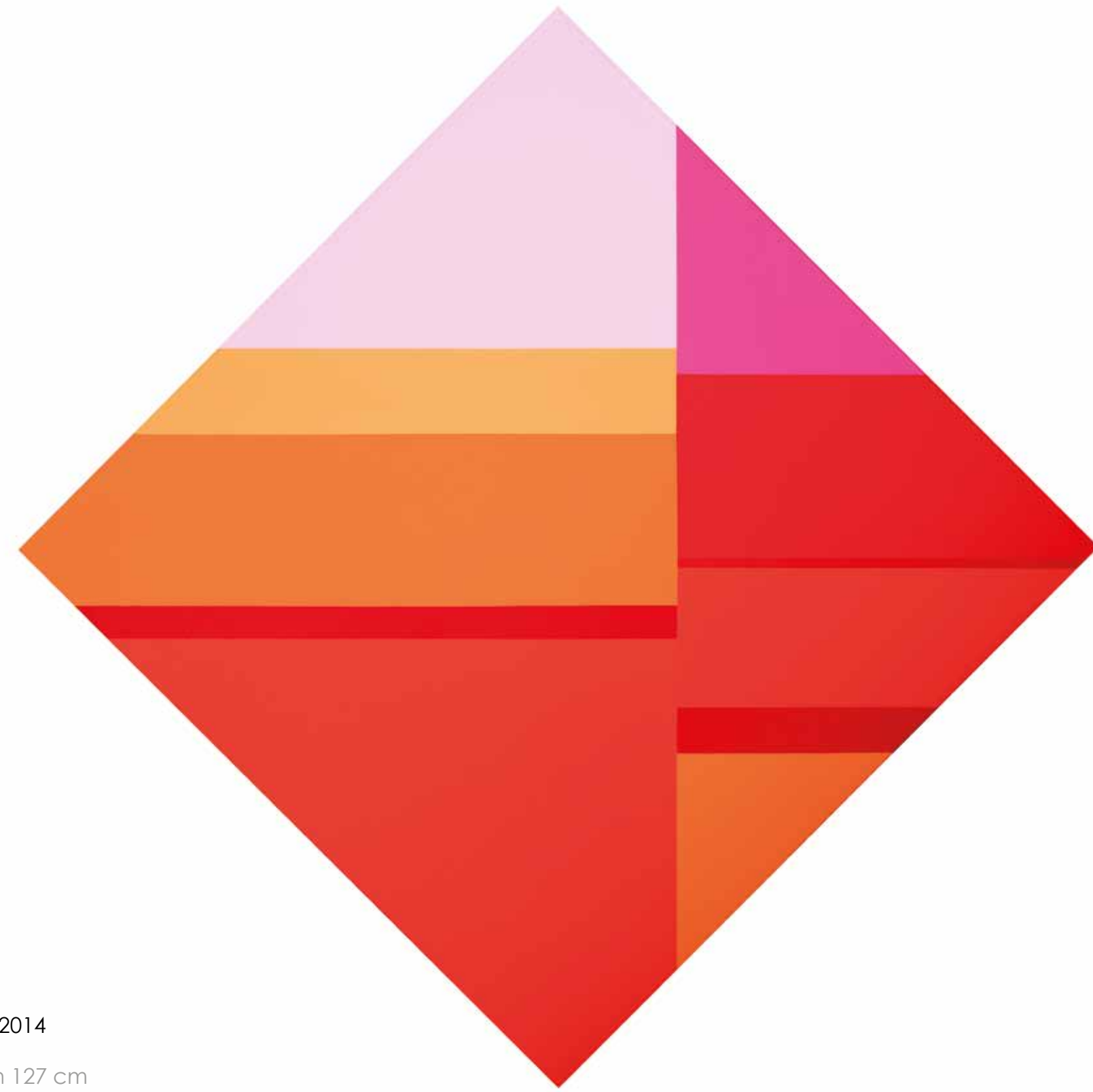
Sehen,
wahrnehmen,
gestalten:

getti

geboren am 24. April 1936
in Basel als Gertrud Hiss,
der grossen
abendländischen Malerei
und Literatur von Kindheit
an verbunden.



Ohne Titel, 2014
Leinwand
Diagonalen 127 cm



Ohne Titel, 2014
Leinwand
Diagonalen 127 cm



Ohne Titel, 2010
Holz auf MDF-Platte
28 x 140 cm

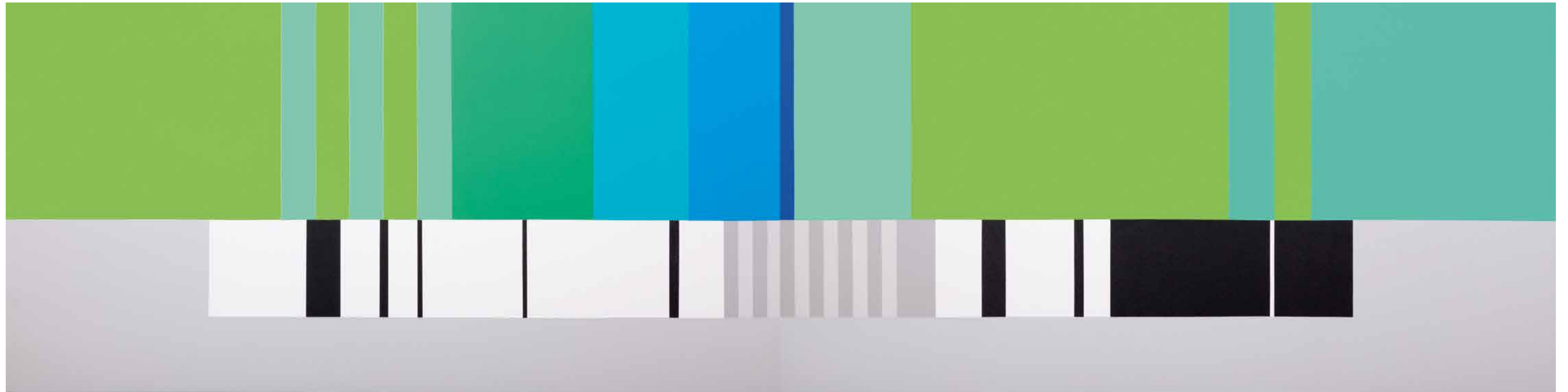
Ganz wesentlich ist es, sich berühren zu lassen

Töne, mir vertraut: aus innerstem Raum erfüllen sie mein
Wesen, drängen ans Licht, werden Farbe.

Hommage an Erik Satie, 2014

Leinwand
83 x 160 cm





Jede meiner Arbeiten
ist ein Weg in ein unbe-
kanntes Gebiet

Analog zum Menschenleben, das sich entwickelt und wandelt, wandelt und entwickelt sich auch das Malen, doch während der Mensch immer älter und eventuell auch reifer wird, wird die Malerei immer jünger und ursprünglicher.

Jede meiner Arbeiten ist ein Weg in ein unbekanntes Gebiet. Oft beginne ich mit einer Idee zu malen, doch bei der Arbeit entferne ich mich von der ursprünglichen Idee immer mehr; etwas Neues drängt sich auf und fordert mich heraus.

Es ist beinahe, als würde eine unsichtbare Person mitarbeiten. Ich erkläre es mir aber anders: Unbewusstes und Bewusstes sind gemeinsam am Werk, wobei das Unbewusste oft besser weiss, was es will.

Ohne Titel, 2014
Leinwand
zweiteilig, 83 x 320 cm

Konkrete Malerei

Es gibt Sprachen, die man erlernt und, in meinem Fall, auch Bildsprachen, die man à priori in sich trägt, obwohl sie uns mitunter noch nicht als solche bewusst sind.

Meine erste, sehr frühe Begegnung mit konkreter Malerei war ein unerwarteter und gleichzeitig ein völlig ungesuchter Augenblick eines überaus deutlichen Wahrnehmens. Ebenso mein erster Versuch, das mir begegnete Bild inhaltlich zu deuten, was mir von seinem Gestalter, dem Maler und späteren Kunstlehrer Hansjörg Mattmüller, überzeugend bestätigt wurde.

Seither bin ich aus einem persönlichen Bedürfnis nach Klarheit, Einfachheit und angeregt von einem farblich-musikalischen Empfinden diesem für mich ersten Gestus der konkreten Malerei über Jahrzehnte malend gefolgt und habe solcherart meine derzeitige Arbeitsweise entwickelt.

Es geht mir um Farben, um ihre Musikalität und ihre Beziehungen zueinander. Ich versuche sie gestaltend auszuspielen. Ihre Töne und Rhythmen regen mich an, ihren Gesten folge ich. Es sind dieselben, die in allem Lebendigen wirksam sind. Den Tonfolgen von Federico Mompou (1893 - 1987) fühle ich mich mit meiner Malerei ganz besonders nahe. Als ich im Radio erstmals seine Kompositionen vernahm, meinte ich

einen Farbstreifen von mir zu hören. Seither fühle ich mich ihm sehr verwandt.

An meiner Ausstellung in der Gundeldinger Kunsthalle in Basel (2001) hat ein Saxofonist viele meiner Arbeiten musikalisch umgesetzt, zur grossen Freude auch des Publikums. Er sagte, er erlebe meine Arbeiten als Partituren. Dieses Erlebnis hat mich erneut sensibilisiert für die musikalische Komponente von Farben und Rhythmen. Seither hat meine Malerei eine Zweistimmigkeit, etwas Optisches und etwas Klangliches, das beim Gestalten eine Rolle spielt.

Ohne Titel, 2012
Leinwand
90 x 90 cm



Eine Frage der Zeit

Ich wurde oft gefragt, wie lange ich an einem Bild gearbeitet habe. Wenn ich sage, ich war 3 - 4 Wochen damit beschäftigt, sind die meisten Menschen zufrieden, und ich sehe ihnen an, dass für sie der Preis des Bildes rechnerisch aufgeht.

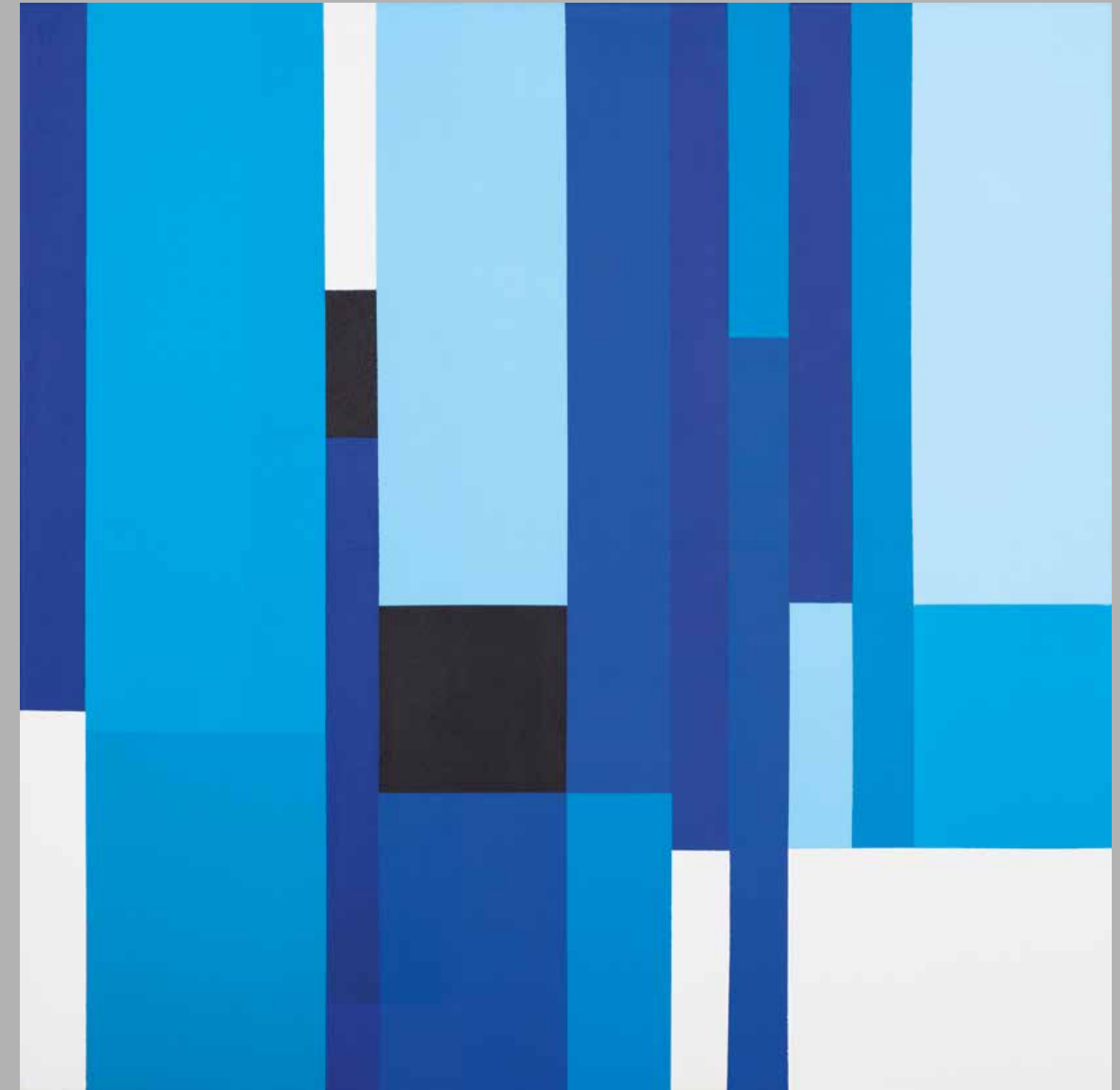
Für mich jedoch ist diese Rechnung total unbefriedigend. Denn alles, was diesem Malprozess vorausging, also das ganze Leben, sogar die Durststrecken, wo kein Malen möglich war, spielen eine grosse Rolle.

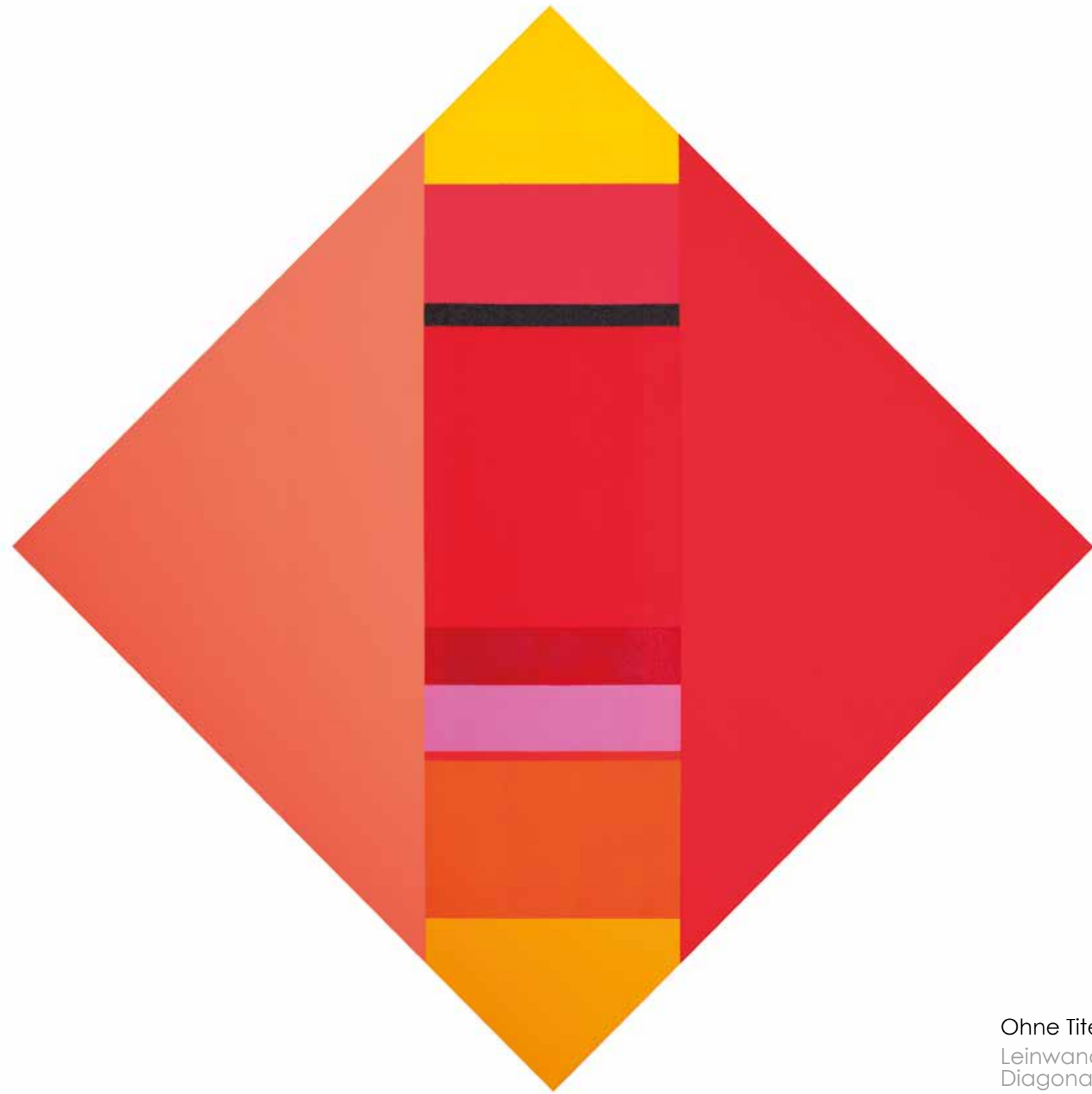
Alles, was ich denke, was mich erfüllt seit meiner frühesten Kindheit, ist von Bedeutung für das, was jetzt entsteht. Das ist natürlich nicht nur gültig für die Malerei, sondern ein Prinzip, das bei uns allen wirksam ist.

Mein beiliegend dargestelltes Oeuvre zeigt den Stand, den ich nach langjähriger und intensiver Arbeitserfahrung erreicht habe. Ich sehe in diesem eine bildnerische Ausdrucksweise, die ich als „Malerei, intuitiv-konkret“ bezeichne. Beide Elemente bestimmen seit Jahren die Art meines Sehens und Gestaltens.

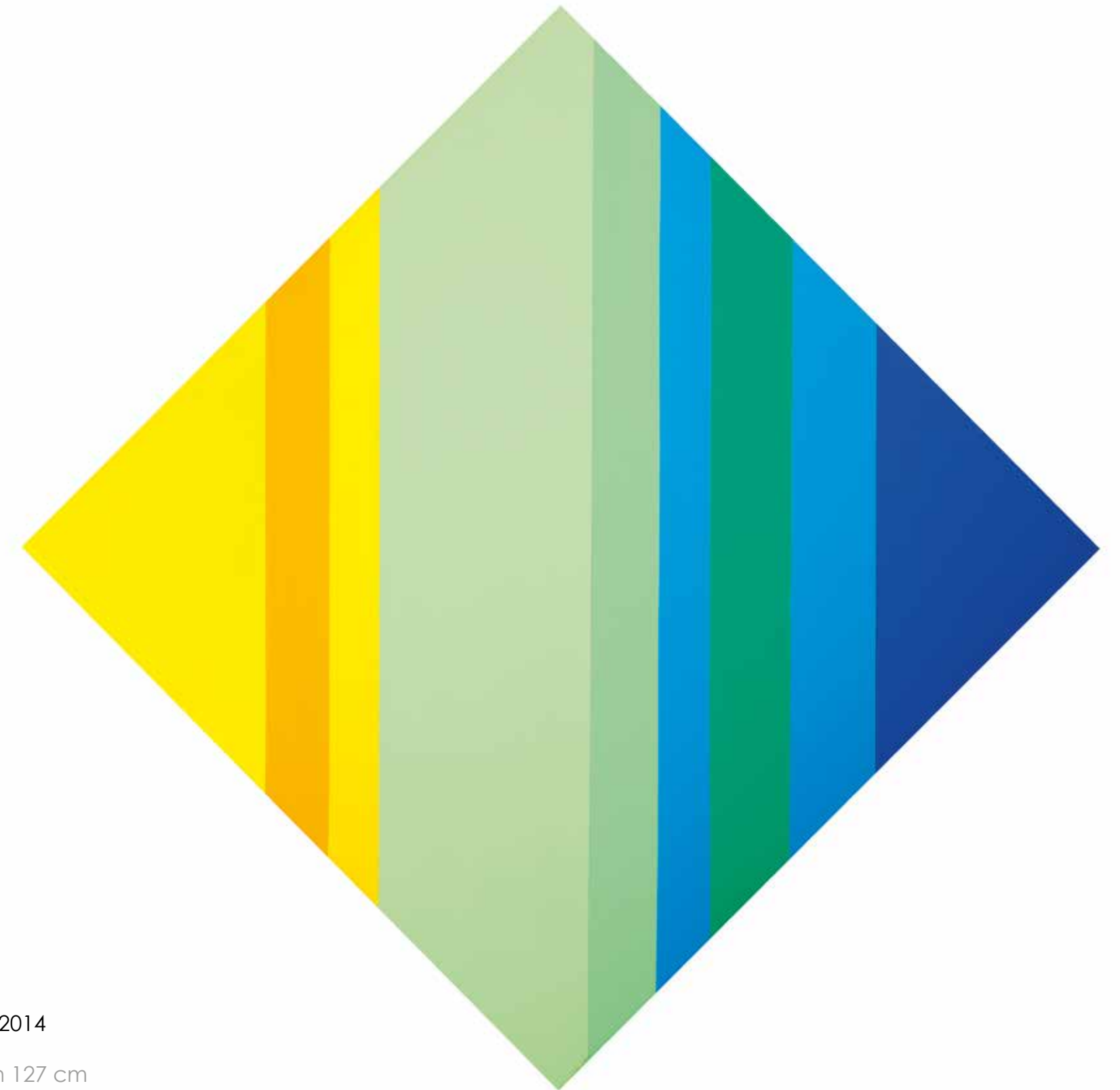
Ohne Titel, 2014

Leinwand
85 x 85 cm





Ohne Titel, 2011
Leinwand
Diagonalen 127 cm



Ohne Titel, 2014
Leinwand
Diagonalen 127 cm

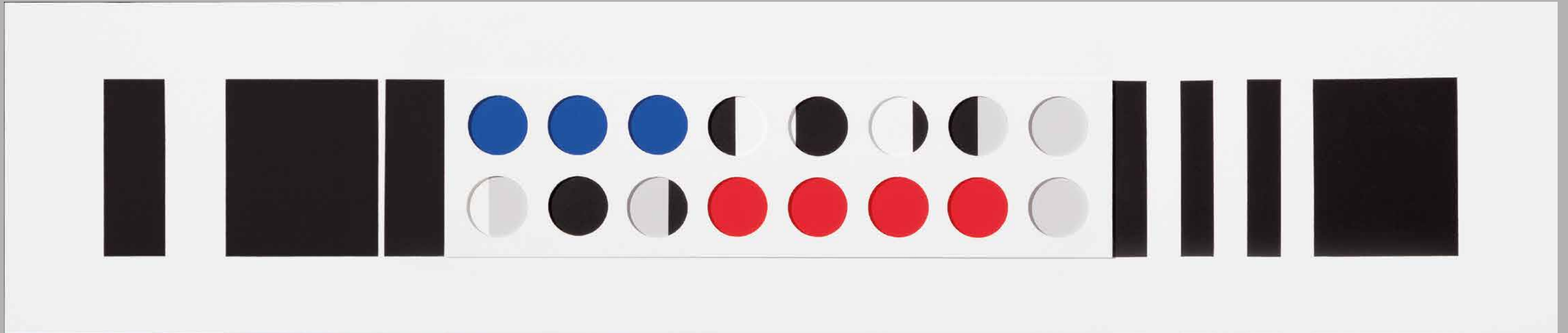


Energie,
die uns tief berührt

Das Geistige ist als Energie erlebbar, die uns tief berührt, uns staunen lässt und uns fern aller Oberflächlichkeit erfüllt und dankbar stimmt. Es ist eine positive Energie, vergleichbar mit der Liebe.

Es gibt die echte Liebe, und es gibt das Geplänkel, welches Liebe vortäuscht. In der Liebe erkennen wir den Unterschied sehr wohl. In der Kunst ist es für uns nicht anders.

Ohne Titel, 2011
MDF-Platte
zweiteilig, 25 x 220 cm



Malerei und Musik

Ich schöpfe aus dem Bereich der Farben, komponiere mit ihnen und achte auf Rhythmen und Farbklang. Erst mit dem Gelingen ihres Zusammenspiels entsteht für mich Kunst. Farbe ist, wie in der Musik die Töne, eine Qualität für sich. Viele Menschen sind gewohnt, dass sie dem Abbild dient und sind irritiert, wenn sie „nur“ als Komposition erscheint.

Es freut mich, dass die Ergebnisse meiner Bemühungen schlussendlich sehr einfach sind, denn ich wäre gerne ma-

lerisch, was F. Mompou und E. Satie musikalisch sind.

Meisterhaft hat Marc Rothko die Farbe zelebriert. Bei mir kommt noch die Liebe zu Klarheit und Geometrie dazu, jedoch ohne Berechnungen. Ich nähere mich diesen Phänomenen intuitiv.

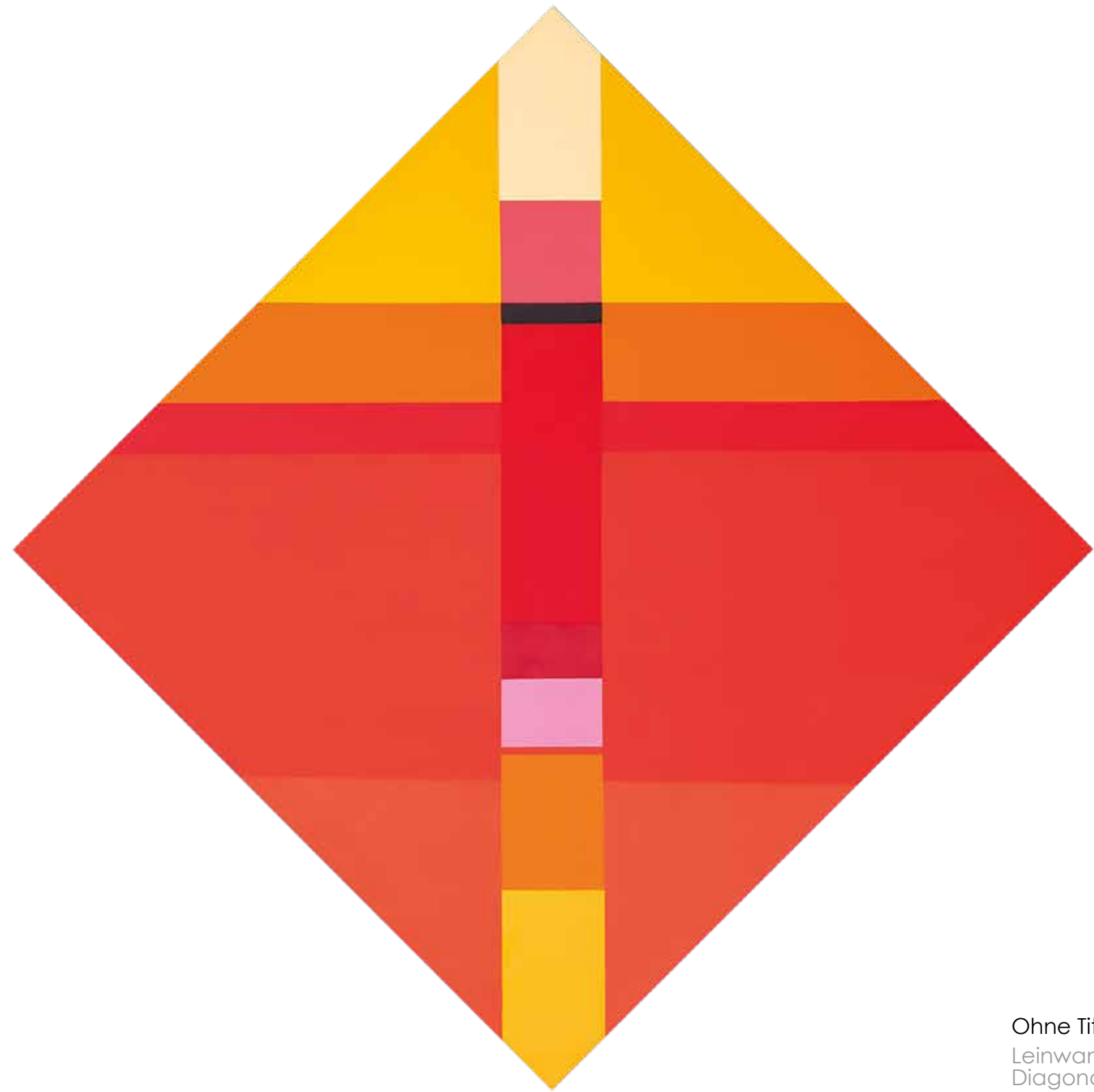
Wir hörten die Cello-Sonaten von Beethoven, gespielt von Vladimir Ashkenazy (Piano) und Lynn Harrell (Cello) und sind

beglückt und tief berührt von ihrer Schönheit und geistigen Substanz. Das Geistige findet Ausdruck in der Kunst. Ich bin sogar der Ansicht, dass Kunst nur ist, was Geistiges offenbart.

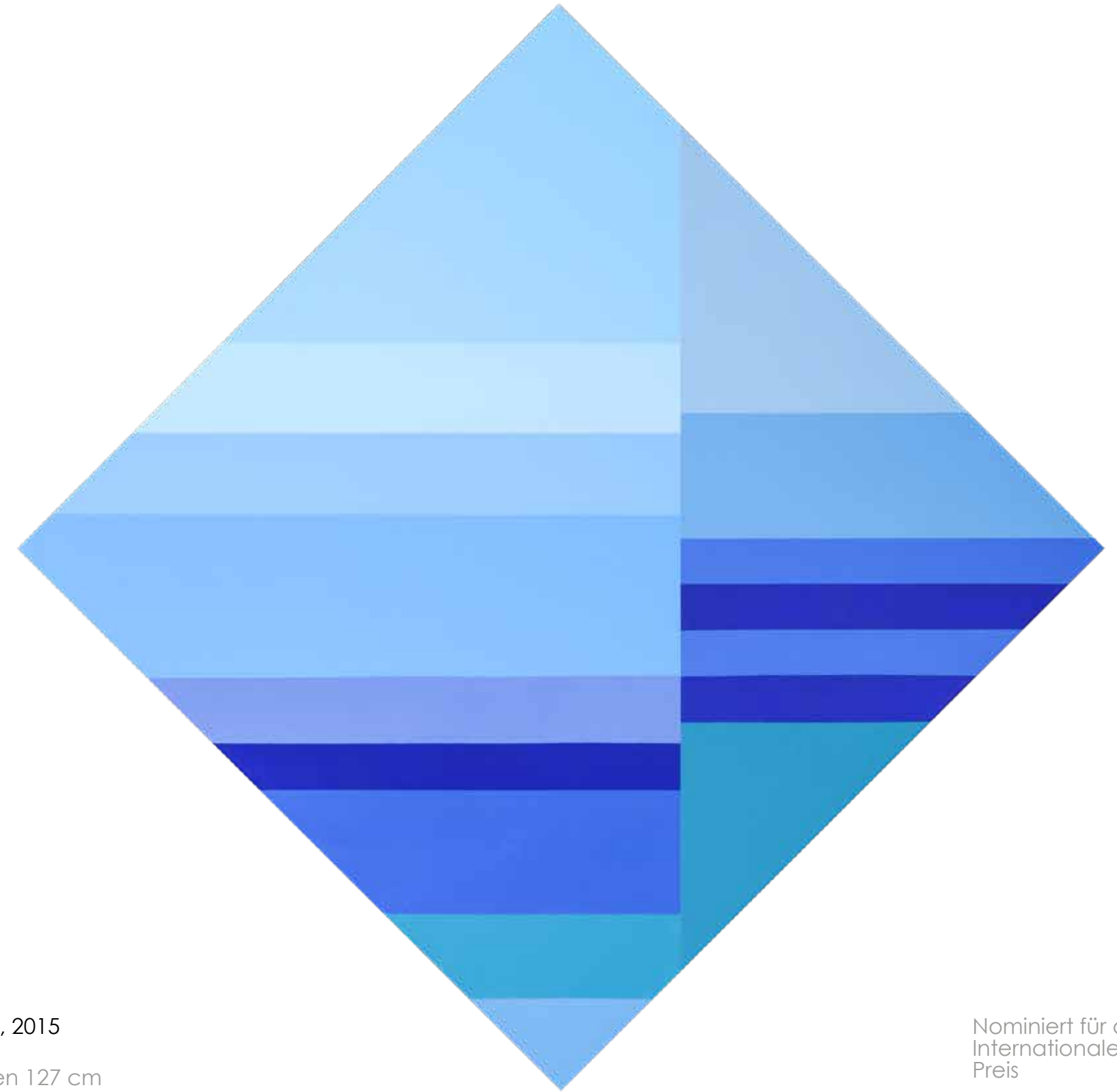
Herrlich! Herrlich, diese Musik!

Getti B.

Ohne Titel, 2009
Holz auf MDF-Platte
30 x 140 cm

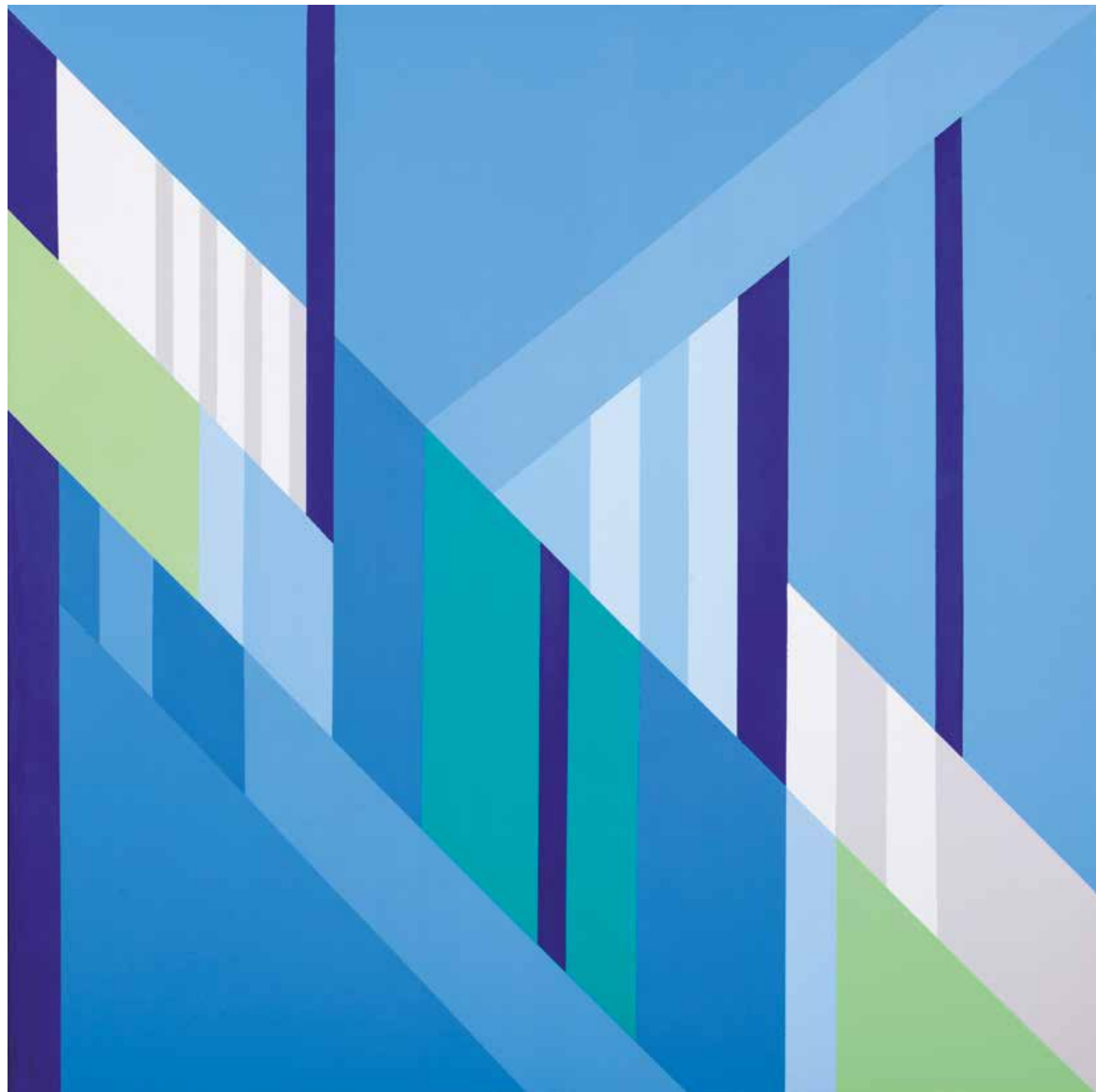


Ohne Titel, 2015
Leinwand
Diagonalen 127 cm



Ohne Titel, 2015
Leinwand
Diagonalen 127 cm

Nominiert für den 4.
Internationalen Evard-
Preis



Ohne Titel, 2017
Leinwand
120 x 120 cm



Ohne Titel, 2017
Leinwand
120 x 120 cm



Ohne Titel, 2018
Leinwand
60x60 cm



Ohne Titel, 2017
Leinwand
120 x 120 cm



Ohne Titel, 2017
Leinwand
120 x 120 cm

Konkrete Bildersprache

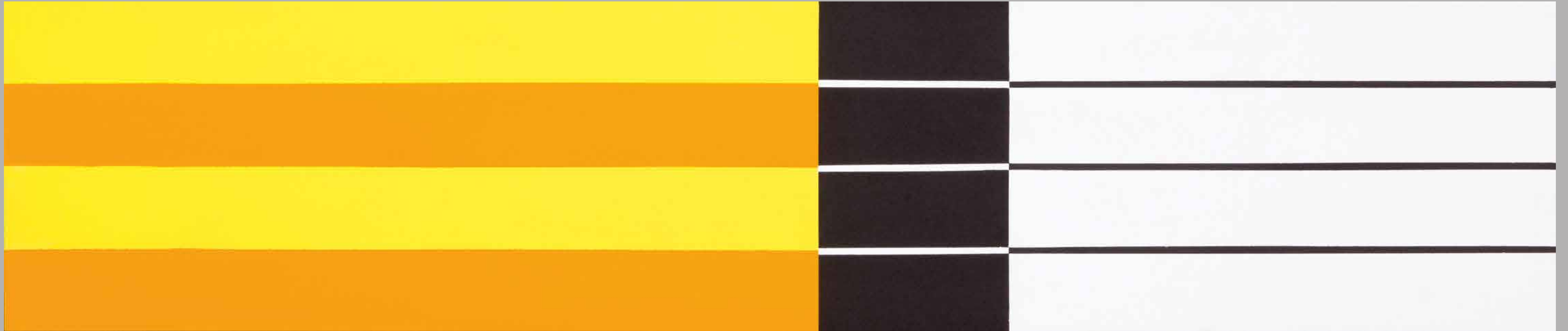
Wortlos ist das Malen und doch ist es eine sehr individuelle Sprache. Sie drückt aus, was in Worten kaum zu beschreiben ist.

Ich male mit Acryl und Dispersion, teils auf Leinen, teils auch auf Hartfaser- und Holzplatten. Meine Arbeiten sind Ausdruck eines bildnerischen Sprach- und Mitteilungsbedürfnisses. Kunstschaffen bedeutet „In Verbindung treten“ mit meiner Umwelt und meinen Mitmenschen. Wir alle sind unterwegs und auf Ermutigungen und Informationen angewiesen.

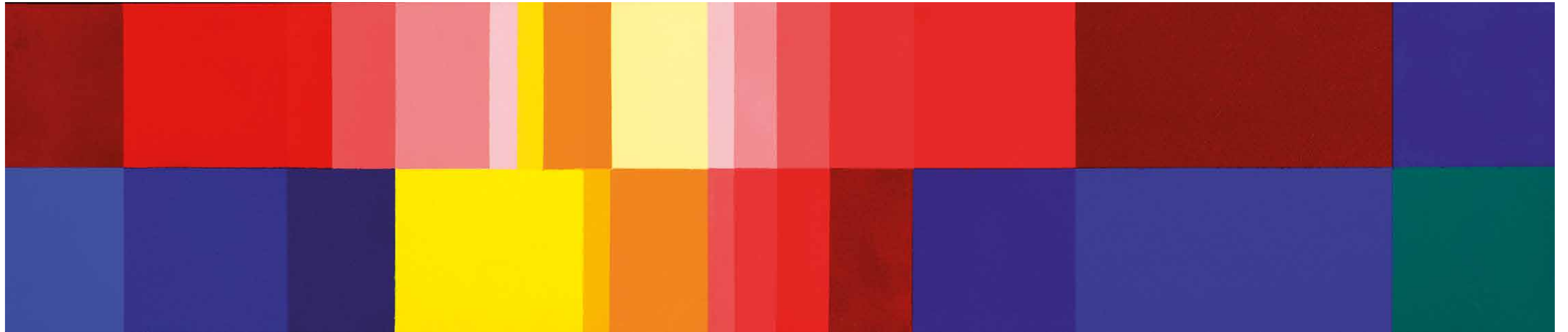
Begegnungen, unbewusst erinnerte archaische Architekturen und gleichnishafte Beziehungen zum Leben drängen mich, sie zu verdeutlichen und sichtbar zu machen. Ihre Reduktion auf farbliche Zusammenhänge erfüllen mein Schaffen wie eine zutiefst bereichernde, neuartige Musik.

Meine langjährige Lebenserfahrung bestätigt mich in meinem Vertrauen darauf, dass uns ein guter und sinnvoller Weg grundsätzlich möglich ist. Anregungen dafür sind alle uns nachvollziehbaren kreativ-geistigen Prozesse. Sie ermutigen

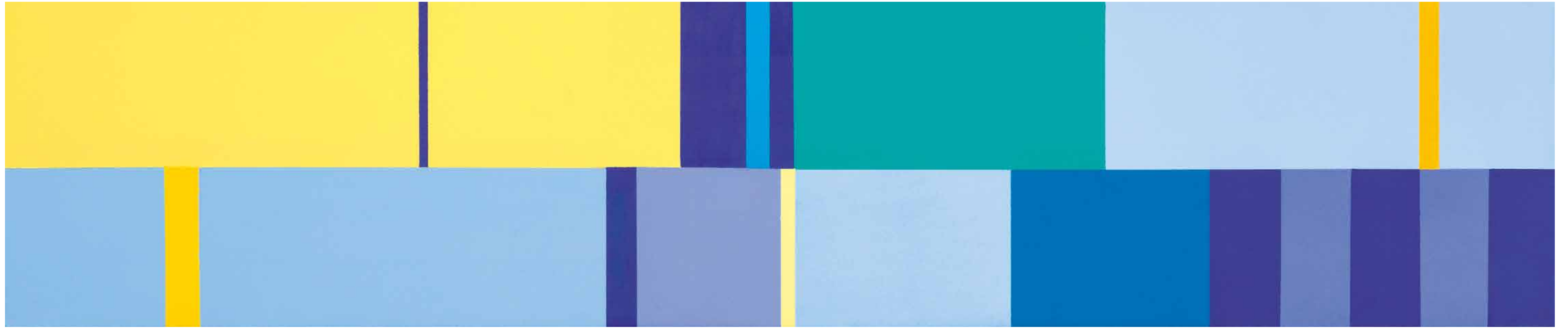
uns und verdeutlichen uns neue, das Leben bereichernde Gestaltungsmöglichkeiten. Ich möchte die Betrachter und Betrachterinnen meiner Arbeiten dazu einladen, in neue und beglückende Dimensionen des Daseins einzutreten.



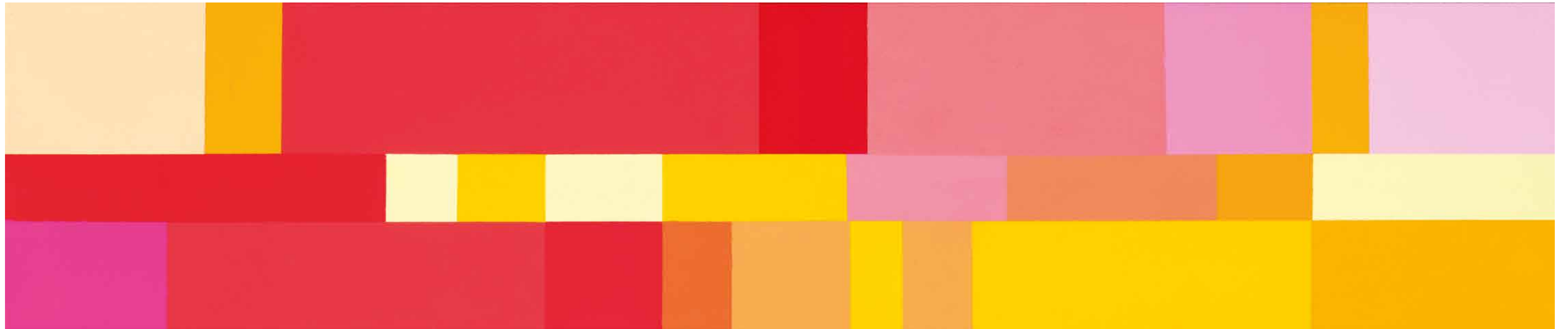
Ohne Titel, 2016
MDF-Platte
24 x 115 cm



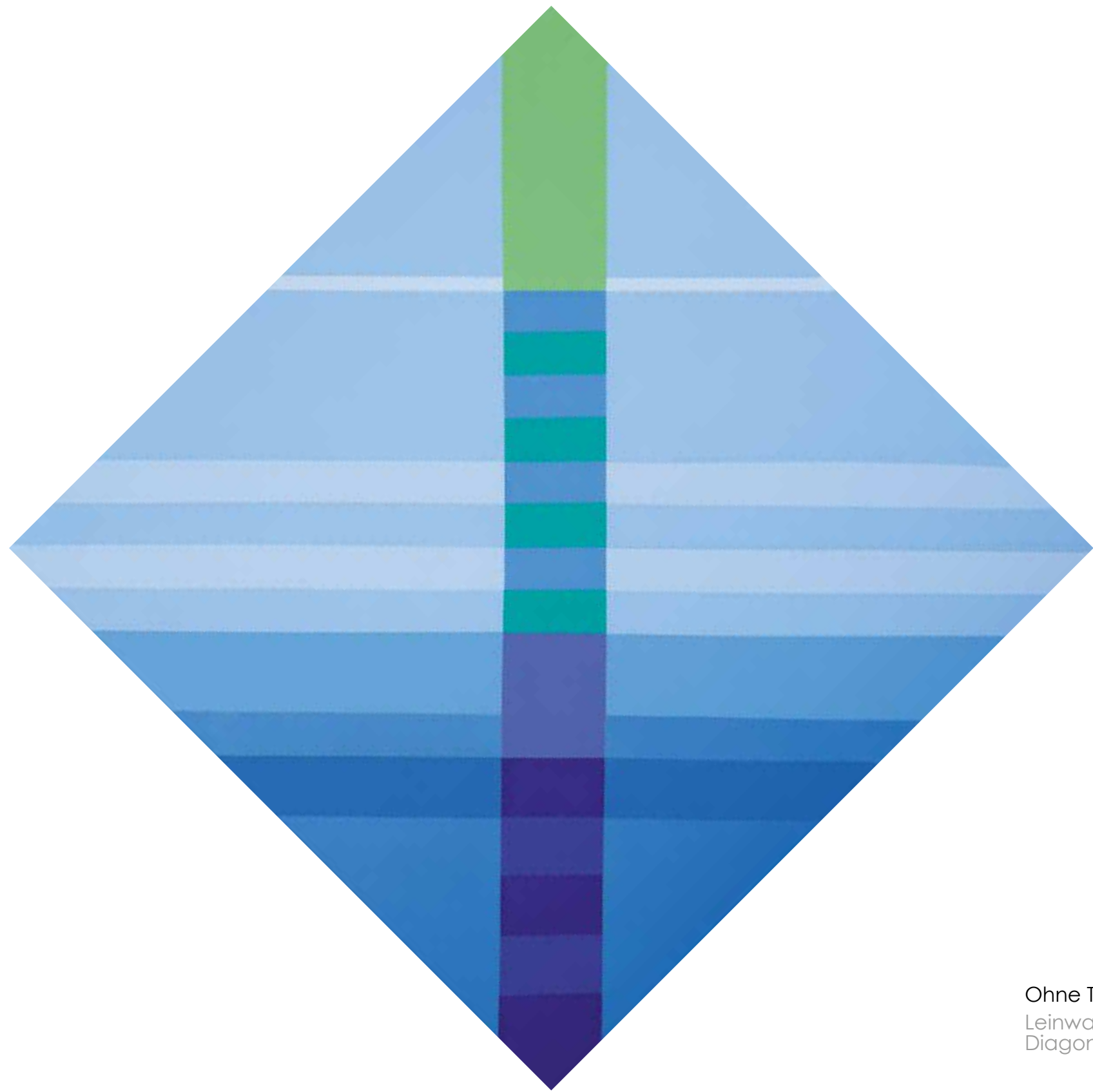
Ohne Titel, 2016
MDF-Platte
24 x 115 cm



Ohne Titel, 2016
MDF-Platte
24 x 115 cm



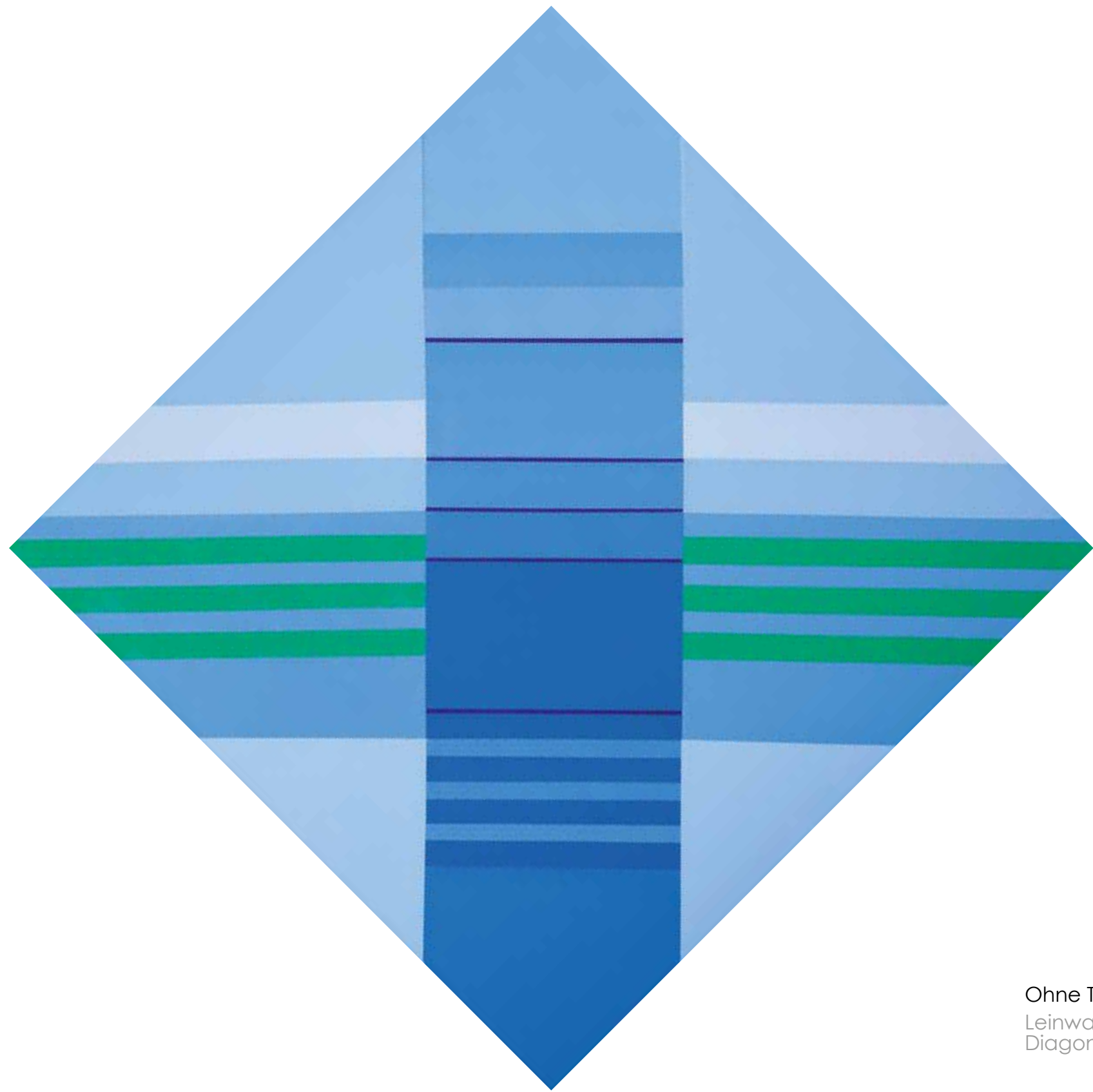
Ohne Titel, 2016
MDF-Platte
24 x 115 cm



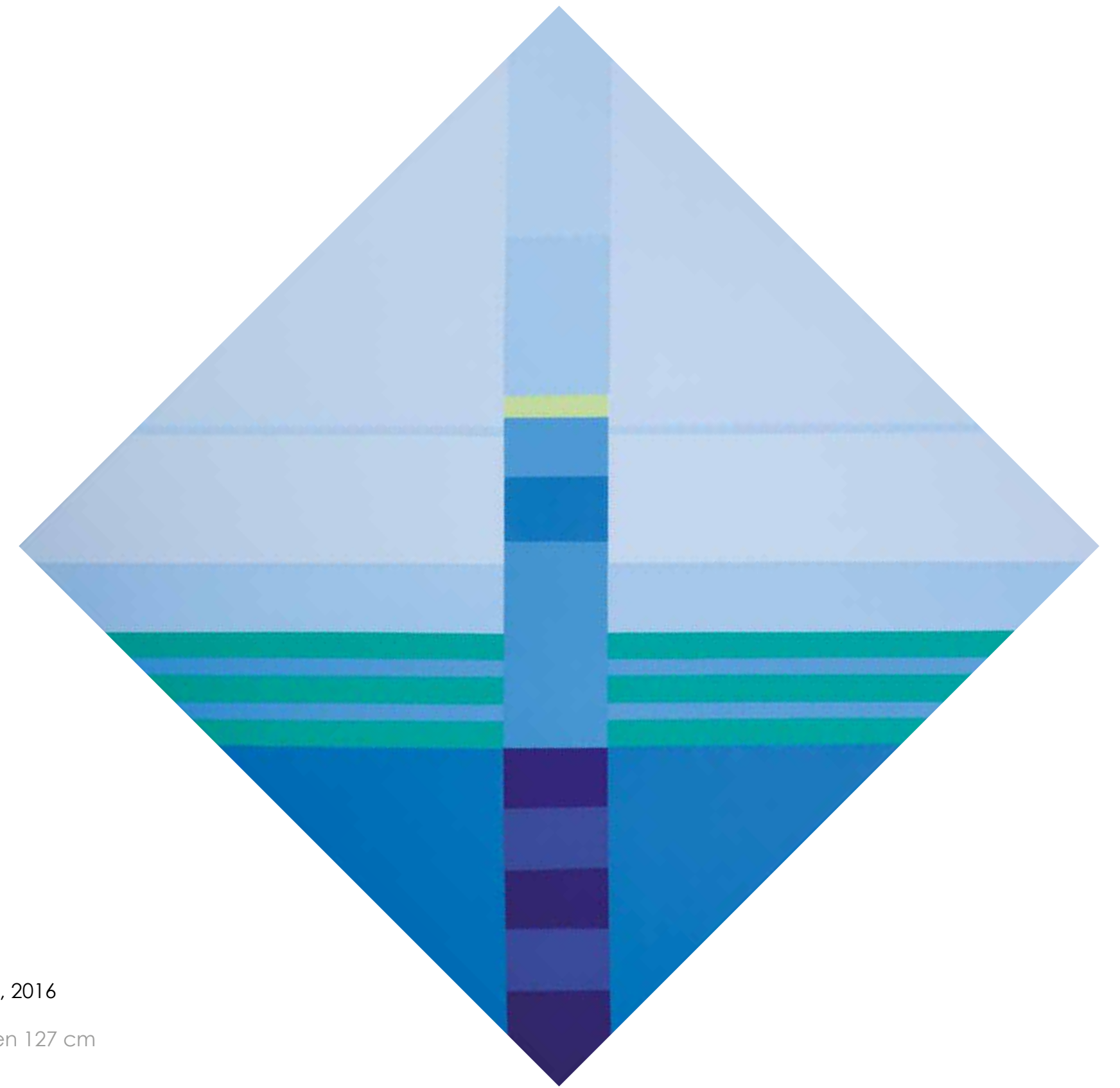
Ohne Titel, 2017
Leinwand
Diagonalen 127 cm



Ohne Titel, 2017
Leinwand
Diagonalen 127 cm



Ohne Titel, 2017
Leinwand
Diagonalen 127 cm

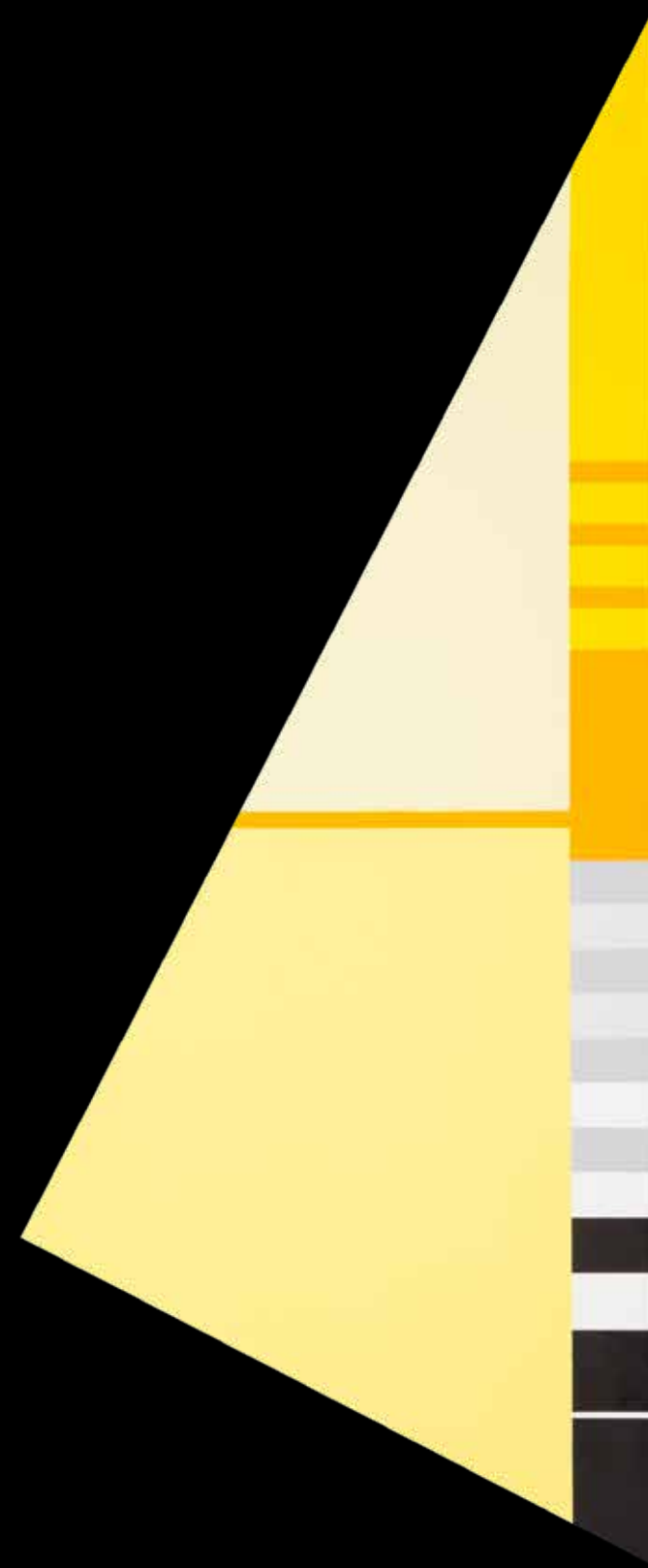
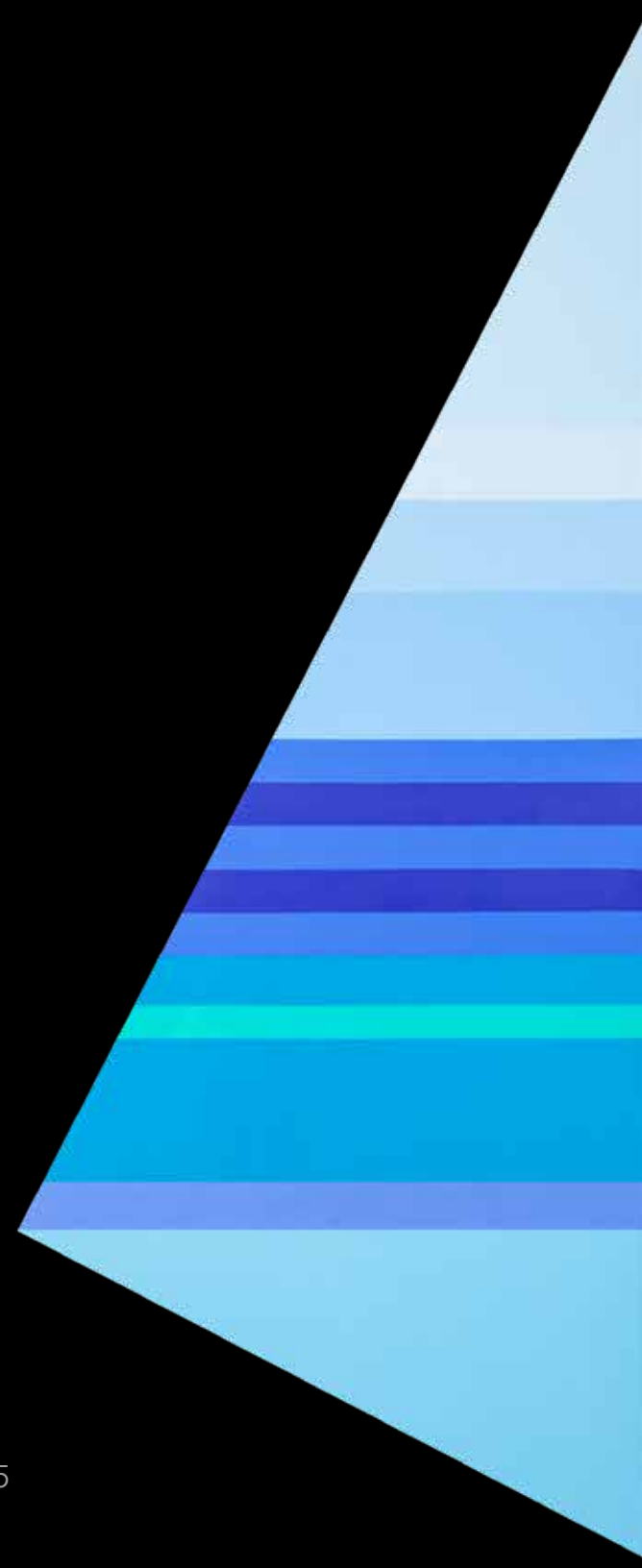
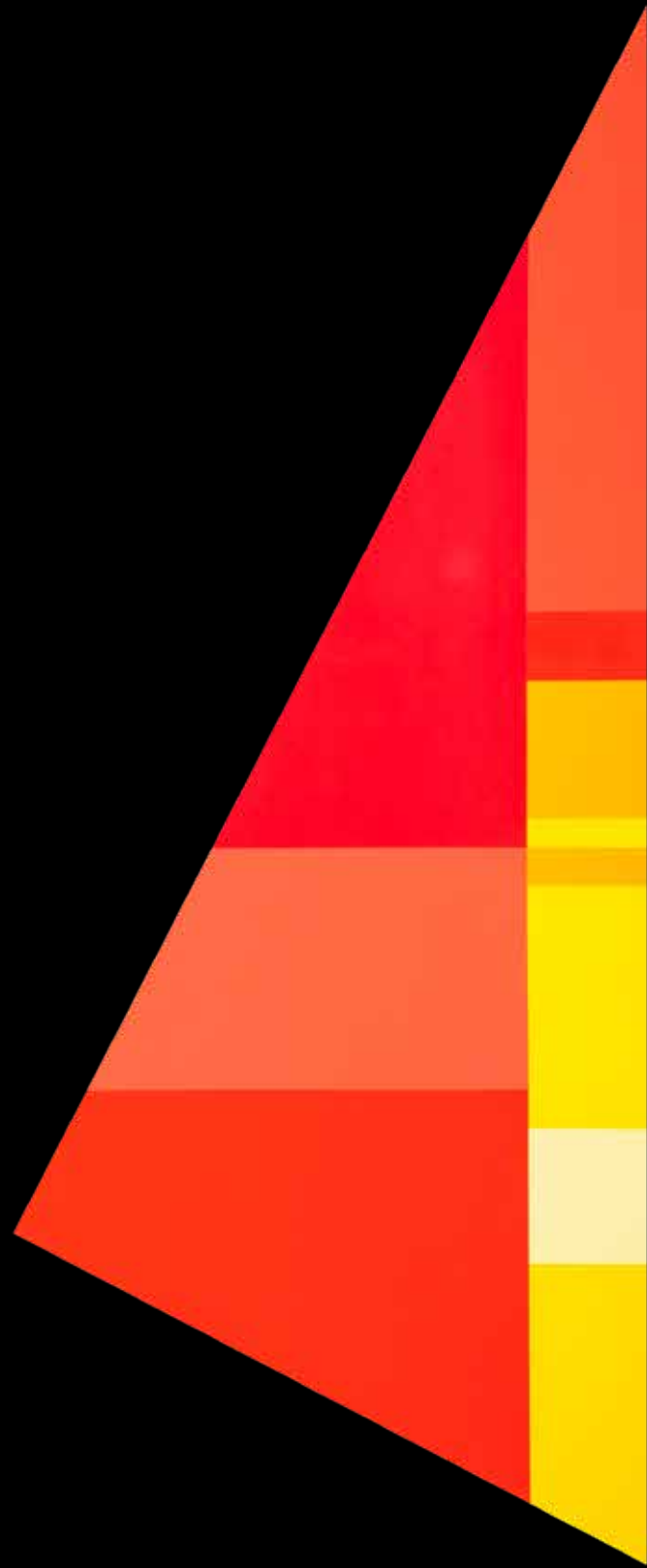


Ohne Titel, 2016
Leinwand
Diagonalen 127 cm



Das Dreieck
auf meinem Weg

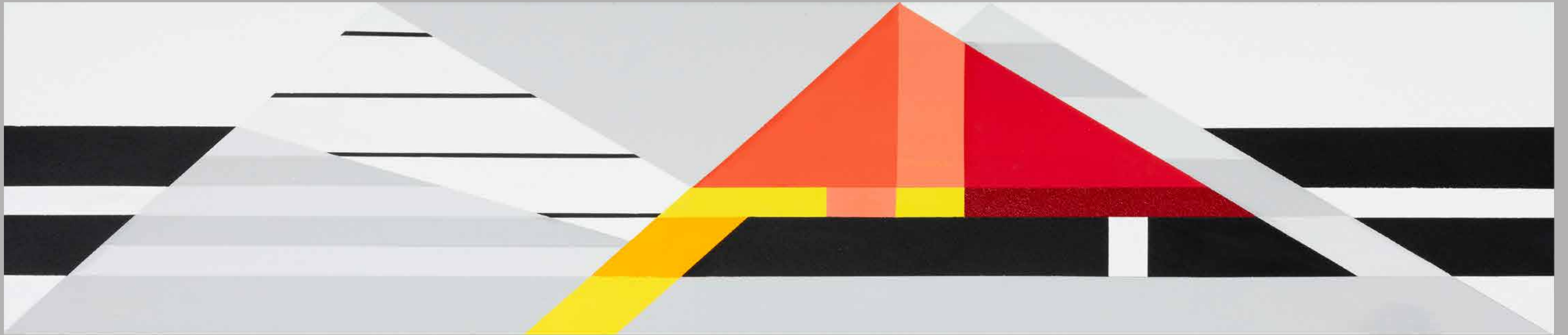
Ohne Titel, 2015
MDF-Platte
82 x 320 cm



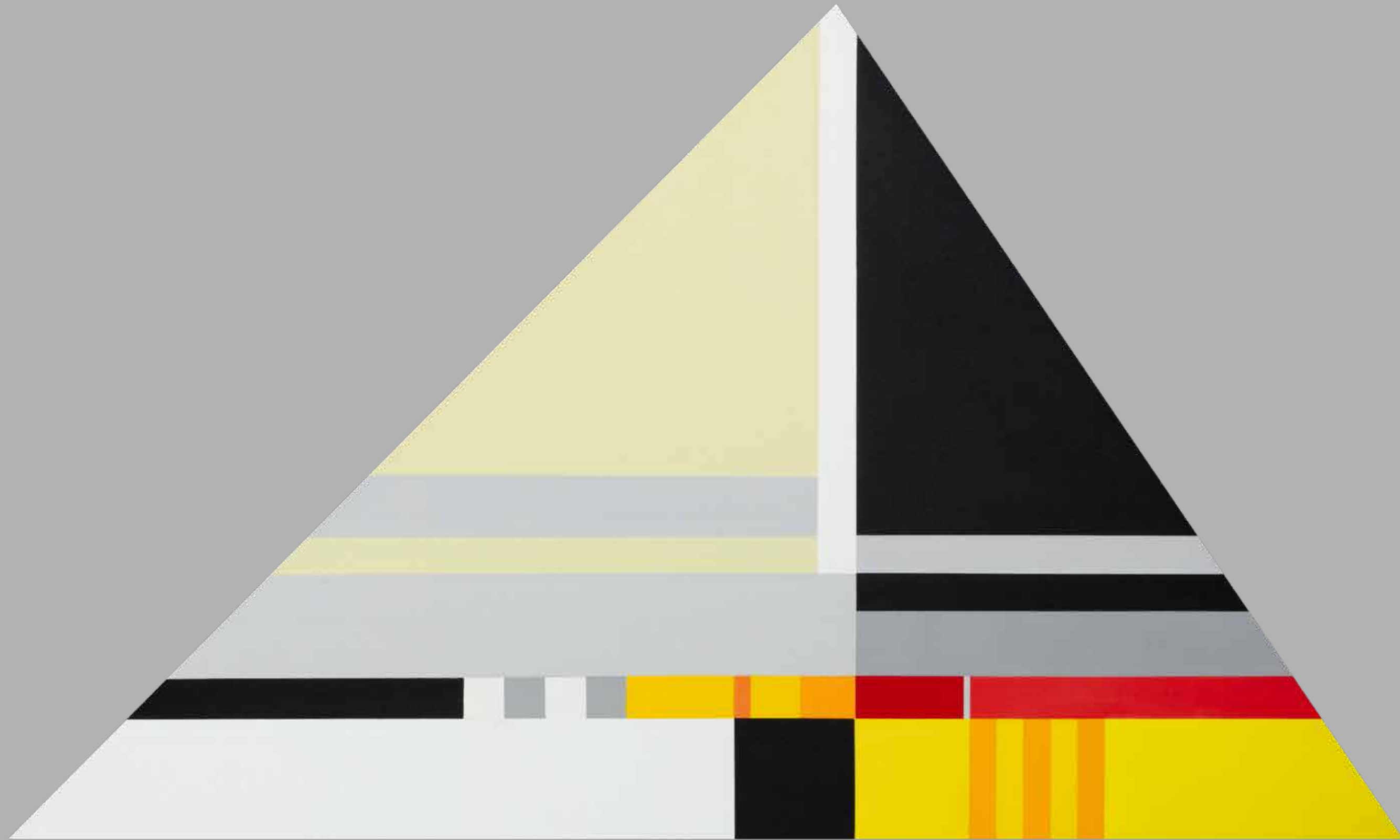
Ohne Titel, 2015
MDF-Platte
72 x 178 cm



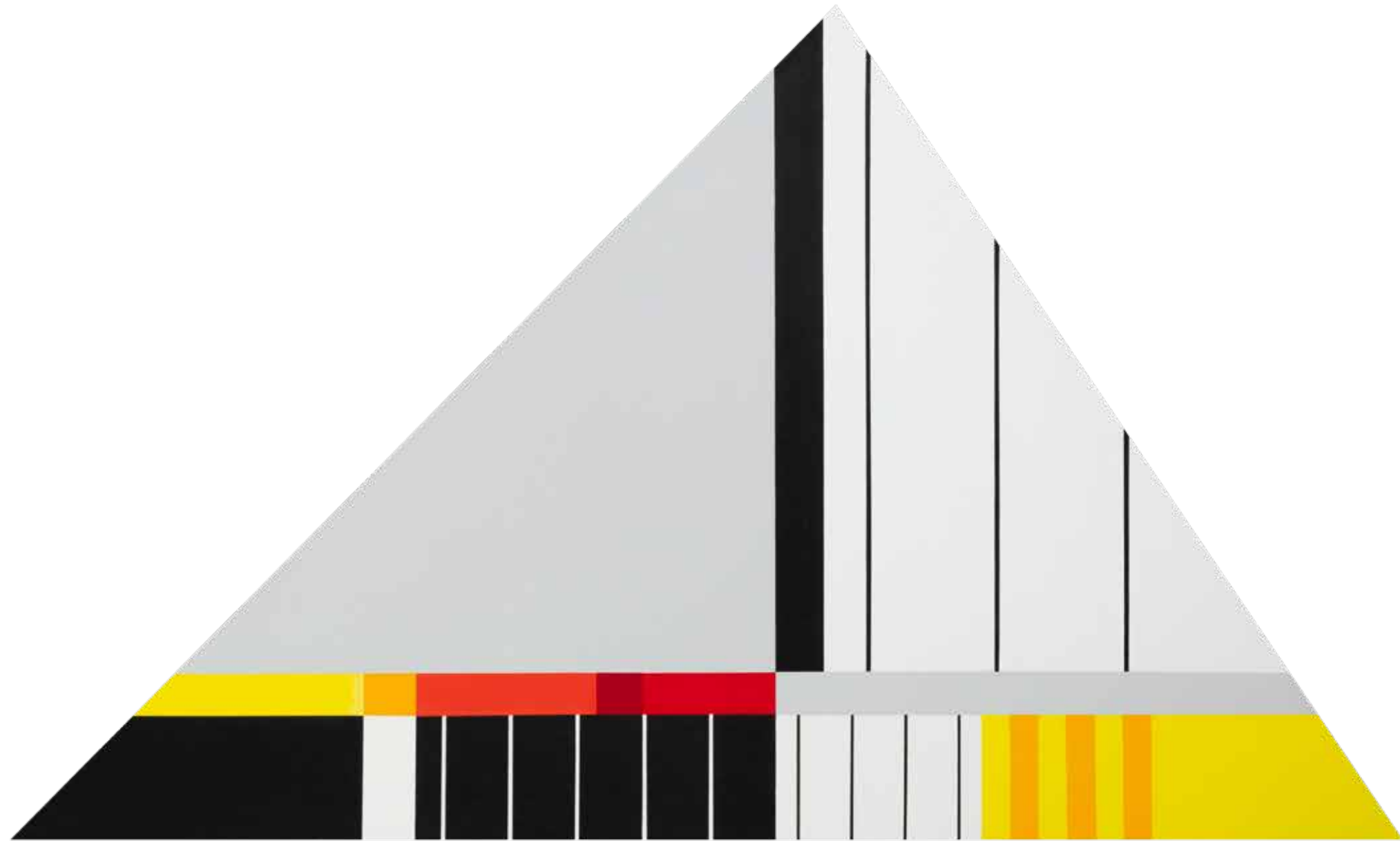
Ohne Titel, 2018
MDF-Platte
30 x 140 cm



Ohne Titel, 2018
MDF-Platte
30 x 140 cm



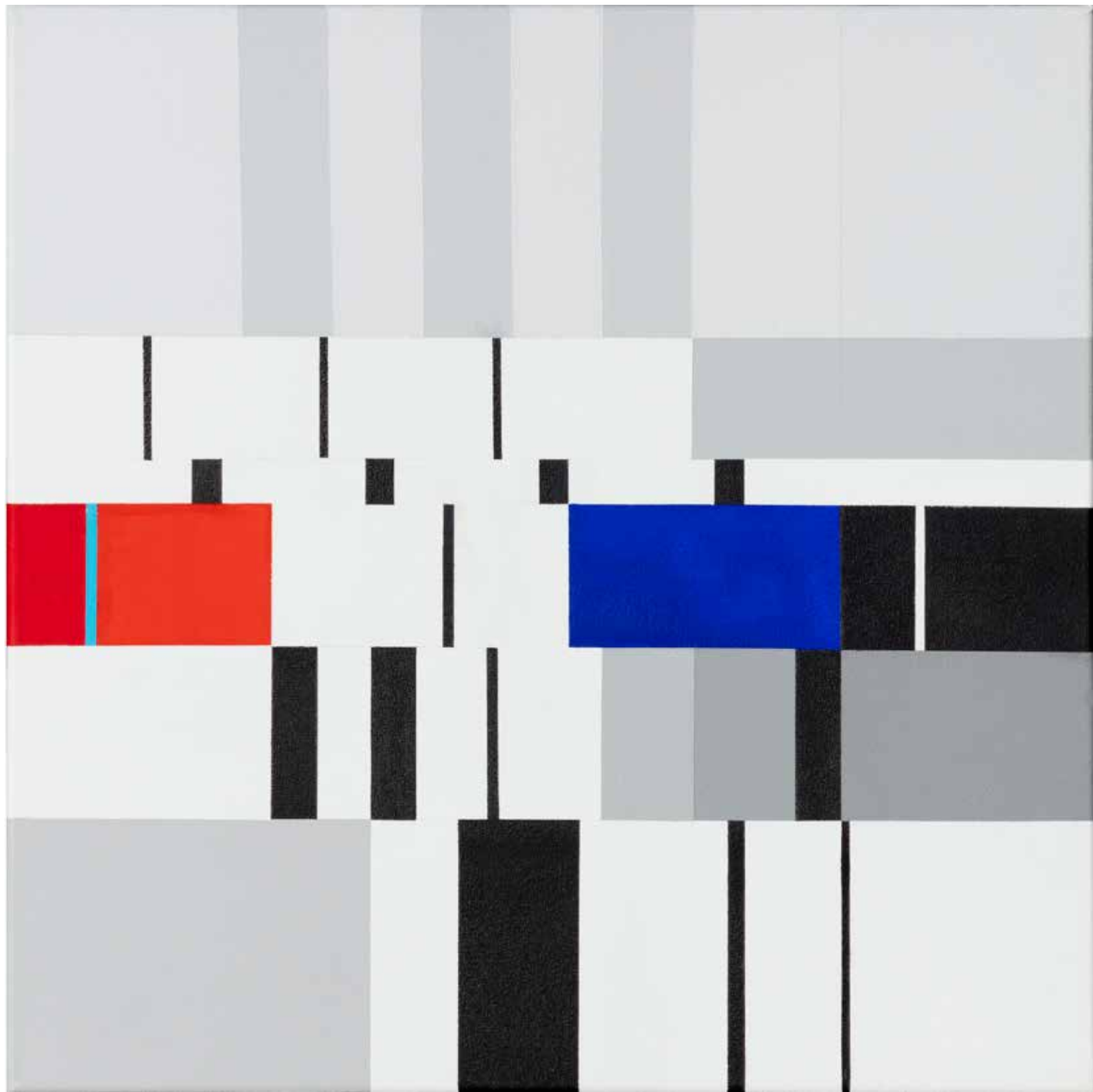
Ohne Titel, 2018
MDF-Platte
85x150 cm



Ohne Titel, 2018
MDF-Platte
85 x 150 cm



Ohne Titel, 2018
MDF-Platte
85 x 150 cm



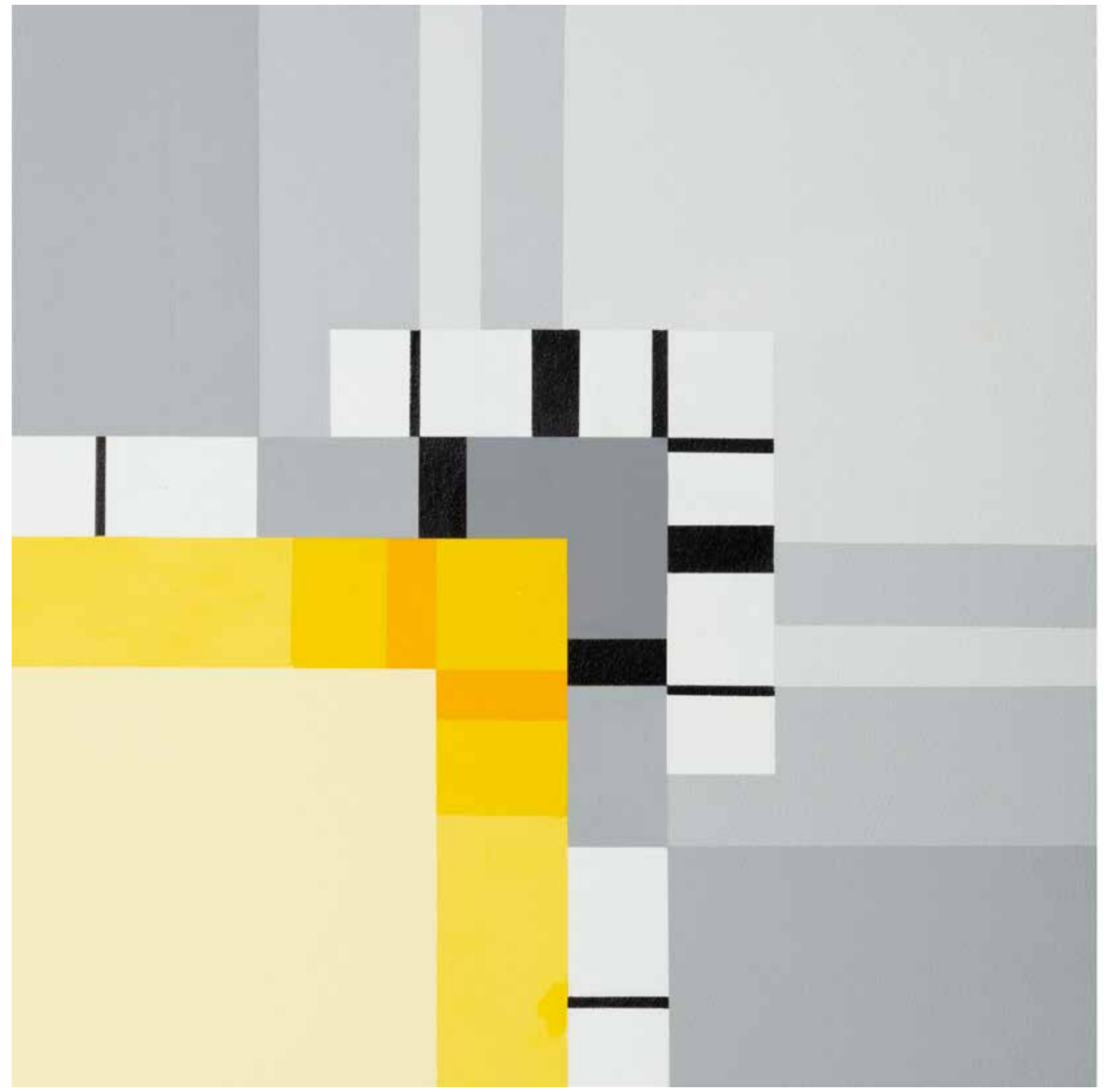
Ohne Titel, 2018
Leinwand
60x60 cm



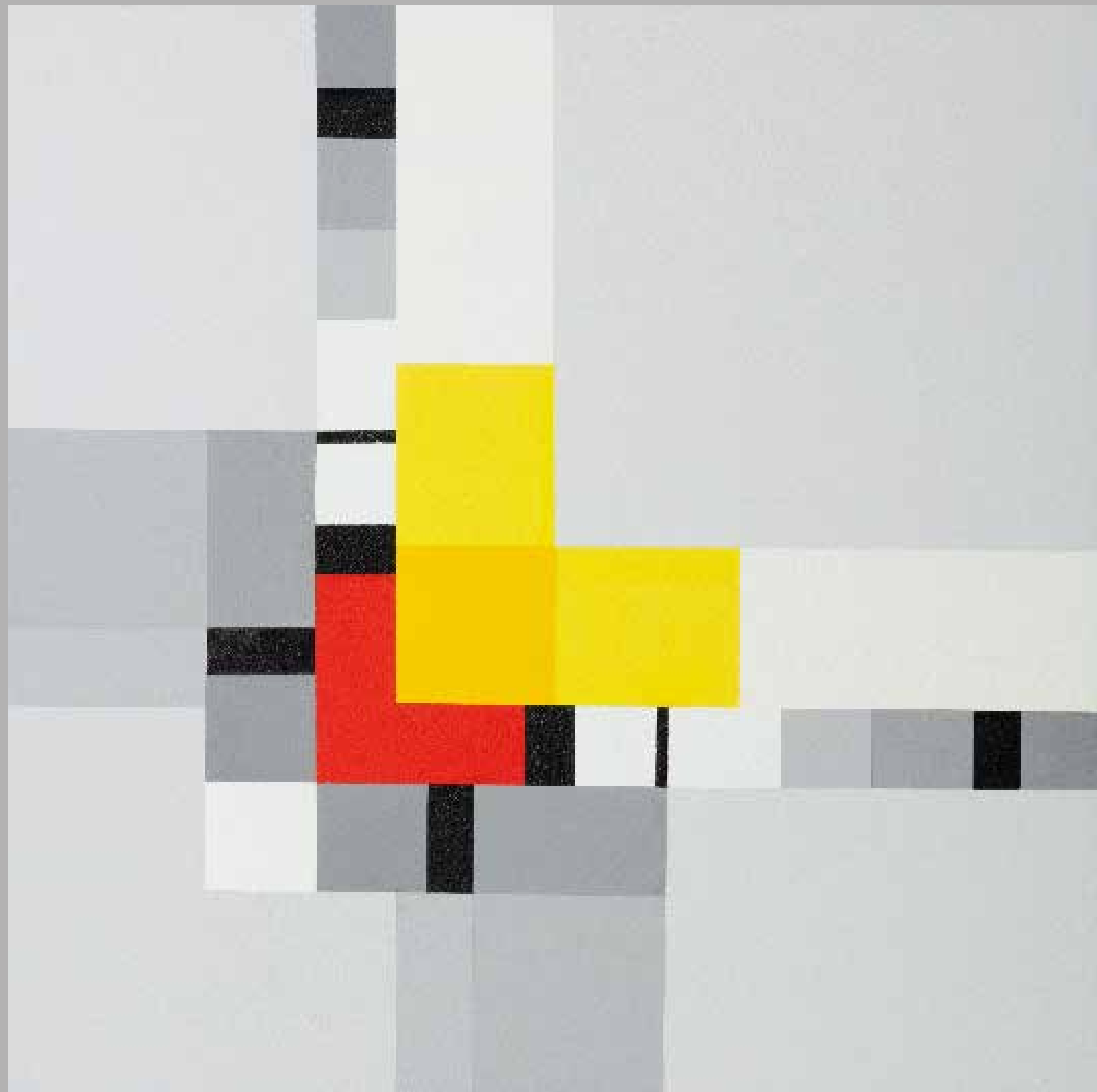
Ohne Titel, 2019
MDF-Platte
54 x 54 cm



Ohne Titel, 2019
MDF-Platte
54 x 54 cm



Ohne Titel, 2019
MDF-Platte
54 x 54 cm



Ohne Titel, 2020
MDF-Platte
54x54 cm

Einzel - und Gruppenausstellungen

1987	CH	Hofstetten SO, Raiffeisenbank	D	Wehr, Altes Schloss	2016	D	Messmer Foundation, Riegel/Kaiserstuhl	
1988	CH	Basel, Bank SBG	2001	CH	Basel, Gundeldinger Kunsthalle	2019	CH	Alte Schreinerei, Hofstetten
	D	Aachen, Institut BERLE	D	Gresgen, Galerie im Brühl				
1991	CH	Aesch, Steinackerhaus	2002	CH	Zwingen BL, Projekt Z - Kunst am Schloss	2019	CH	Philanthropische Gesellschaft, Basel
	D	Übach-Palenberg, Europäisches Centrum Maas-Rhein	D	Sulzburg, Erics Weingalerie				
1994	D	Aachen, SCALA im Ludwig Forum	CH	Allschwil, Gesundheitszentrum				
	CH	Glattfelden, Gottfried Keller Stiftung	CH	Basel, Projektraum M 54				
	CH	Witterswil BL, Kulturzentrum Leimental	CH	Breitenbach, Zentrum Passwang				
1995	D	Gresgen, Galerie im Brühl	2004	CH	Hofstetten, Dorfmuseum			
	CH	Kunsthalle Basel, Jahresausstellung	2005	CH	Forum Flüh			
	CH	Le Pichoux, Undervellier, Weihnachtsausstellung	CH	Allschwil, Praxis Dr. Ph. Martin				
			CH	Waldegg, Kultur Schloss Waldegg				
1996	D	Gresgen, Galerie im Brühl	2006	CH	Breitenbach, Kulturforum 10			
	D	IKK, Düsseldorf						
1997	CH	Basel, GSAMBA	2007	D	Schopfheim, Kulturfabrik			
1998	D	Gresgen, Galerie im Brühl	2009	CH	Flüh, Galerie JetztOderNie			
1999	D	Lörrach, Galerie im Grütt	2012	D	Weil am Rhein, Kesselhaus			
	CH	Allschwil, Linax AG						

Kontaktadresse: Getti Brandstetter-Hiss
In den Reben 18, CH-4114 Hofstetten
Tel: 0041 (0)61 731 25 85
Website: www.getti.ch
E-Mail: g.brandstetter@hispeed.ch

Gestaltung: Alex Martin
Sunvision Film- und Werbeatelier Basel

Bildnachweis: Portraitfoto: Hannes Brandstetter, CH
Alle weiteren Fotos:
Erwin Koepfer, D-Steinen

